



Zahlen, Daten, Fakten zur Geschichte des Bezirks Wiesbaden

Bezirksdaten

Gegründet: 30.08.1931 aus dem Bezirk Mainz, der aufgelöst wird

Bezirksteilung:

Bezirksfusion: 10. Juni 2012 Bezirke Koblenz und Wiesbaden zum neuen Bezirk Wiesbaden

Apostelbereich: [Süd](#)

STATISTIK	2005	2010	2015	2020	2024
Gemeinden	31	24	liegt	14	13
Mitglieder	3.892	3.924	nicht	3.318	3.152
Amrsträger	204	182	vor	128	114

Bezirksämter

Bezirksälteste/Bezirksvorsteher

- 01.01.1931 – 05.08.1951 BE/BÄ/Ap [Gottfried Rockenfelder](#)
- 05.08.1950 -12.09.1953 BÄ/Ap [Friedrich Bischoff](#)
- 12.09.1953 - 01.01.1957 BA [Gottfried Rockenfelder](#)
- 01.01.1957 - 25.12.1968 BÄ [Paul Müller](#)
- 25.12.1968 - 23.03.1975 BÄ [Hermann-Gottfried Rockenfelder](#)
- 23.03.1975 – 30.12.1990 BÄ/BI [Günter Corvinus](#)
- 30.12.1990 – 01.08.2004 BÄ [Manfred Jensen](#)
- 01.08.2004 – 10.06.2012 BÄ [Kraft-Gunther Körber](#)

- 10.06.2012 – 21.05.2023 BÄ [Bernd Unselt](#)
- 21.05.2023 – 11.03.2026 Ev/Bi [Matthias Schäfer](#)
- 11.03.2026 - heute BV [Hans-Dieter Laux](#)

Bezirksevangelisten/Stv. Bezirksvorsteher

- 30.08.1931 – 05.08.1950 BE [Friedrich Bischoff](#)
- 04.12.1938 – 14.11.1956 BE [Georg Heß](#) (Bereich Darmstadt)
- 26.02.1950 – 01.07.1953 BE [Jakob Donecker](#) Bereich Wiesbaden (versetzt als BÄ in Bezirk Siegen)
- 25.12.1954 – 30.03.1967 BE [Friedrich Schmidt](#) Bereich Langen (versetzt als BÄ nach Darmstadt)
- 01.04.1962 - 13.11.1966 BE [Rudolf Schilling](#) (versetzt als BÄ nach Bad Hersfeld)
- 25.12.1966 – 25.12.1968 BE [Hermann-Gottfried Rockenfelder](#)
- 14.02.1973 -05.02.1975 BE [Hans Wagenrad](#) (versetzt als BÄ nach Frankfurt-West)
- 11.09.1974 - 23.03.1975 BE [Günter Corvinus](#)
- 25.12.1983 – 30.12.1990 BE [Manfred Jensen](#)
- 01.01.1997 – 21.05.20123 BE [Ralf-Udo Müller](#)
- 28.12.2003 – 01.08.2004 BE [Kraft-Gunther Körber](#)
- 01.08.2004 – 31.01.2015 BE [Ehrenfried Schuran](#)
- 10.06.2012 -24.04.2013 BE [Heinz-Kurt Templin](#)
- 05.12.2012 – 31.07.2021 BE [Karl-Peter Wild](#)
- 31.12.2014 – 11.03.2026 BE [Hans-Dieter Laux](#)
- 01.08.2021 – 21.05.2023 Ev [Matthias Schäfer](#)
- 21.05.2023 – heute SBV [Benzion Müller](#)
- 11.03.2026 - heute SBV [Patrick Lanners](#)

Ereignisse im Bezirk Wiesbaden ausführliche Berichte finden Sie [hier](#)

Gemeindeentwicklung

Gemeinden 2005

Bezirk Wiesbaden: Wiesbaden, *Wiesbaden-Biebrich, Wiesbaden-Bierstadt/Erbenheim, Wiesbaden-Dotzheim, Wiesbaden-Kostheim, Wiesbaden-Schierstein, Aarbergen-Michelbach, Bad Camberg, Bad Schwalbach, Eltville, Flörsheim, Hochheim am Main, Idstein, Limburg an der Lahn, Nastätten, Niedernhausen, Rüdesheim am Rhein, Taunusstein-Wehen, Wiesbaden-Simeonhaus*

Bezirk Koblenz: Koblenz, Altenkirchen, *Andernach, Bad Marienberg, Bendorf, Betzdorf/Sieg, Lahndein, Montabaur, Nassau/Lahn, Neuwied, Pracht/Westerwald, Puderbach/Westerwald, Sinzig/Rhein*

Gemeinden Ende 2024

Altenkirchen, Bad Schwalbach, Hof, Koblenz, Limburg, Montabaur, Nastätten, Neuwied, Niedernhausen, Oestrich-Winkel, Sinzig, Taunusstein, Wiesbaden

30. August 1931

Der heutige Nordbezirk des Bezirks (ehemals Koblenz) – mit den Gemeinden Koblenz, Ahsbachen, HF, Maststube, Neuwied und Sinzig – und der Südbezirk (ehemals Wiesbaden) – mit den Gemeinden Wiesbaden, Bad Schwalbach-Nastätten, Limburg, Neckarhausen, Oestrich-Winkel und Taunusstein – haben auf Grund unterschiedlicher Geschichte und auch kirchlicher Zugehörigkeit eine bis heute – zumindest in Nuancen – kristalline – unterschiedliche Prägung.

Entwicklung im Südbezirk (ehem. Wiesbaden) :

Die neuapostolische Geschichte im Südbezirk beginnt um die Wende zum 20. Jahrhundert. Über Frankfurt kommt der neuapostolische Glaube nach Mainz. Dort besteht seit 1906 eine „Apostolische Gemeinde“. Diese gehört zum „Apostolat Frankfurt“ unter der Leitung von Apostel/Ruf. Ein gewisser Johann-Gottfried Bischerf kommt mit zwei Missionskameraden namens Heinrich Himer und Jakob Bittich mit dieser in Kontakt. Als drei werden 1907 dort verweigert. Im gleichen Zeitraum entsteht durch Zuzüge in Wiesbaden eine Filialgemeinde von Mainz. Bereits 1908 wird diese selbständig und erhält mit Pfarrer Heinrich Himer ihren ersten Vorsteher. Die ersten Jahre sind von Erfolg und Rückfällen gekennzeichnet. In den 1920ern entstehen erste Tochtergemeinden in Vororten von Wiesbaden.

Ein massives Bevölkerungswachstum setzt hier in den 1930er Jahren, insbesondere unter Leitung des jungen und dynamischen Vorstehers, Gottfried Rockenkötter, ein. Erste Gemeinden entstehen im Umland. Die Gemeinden gehören zum Unterbezirk Mainz, seit 1931 zum Bezirk Wiesbaden. Die Nachkriegsjahre nach 1945 sind von einem weiteren massiven Wachstumsschub gekennzeichnet. Neuapostolische Flüchtlinge